

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

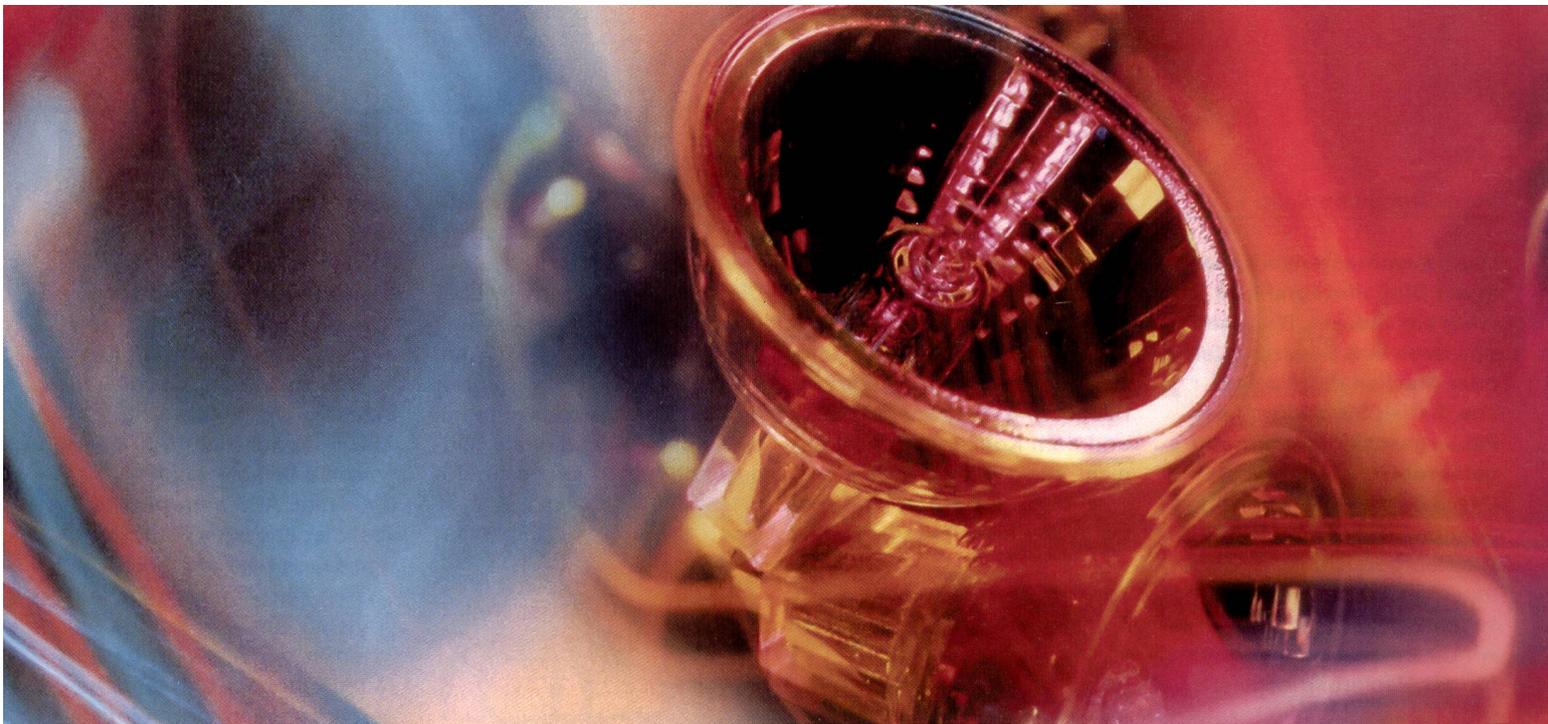
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# DAS PERFEKTE STUDIO- LICHT VON PHILIPS

... und der excellente Service von elevite! Bestellen Sie  
jetzt den aktuellen Katalog: **056 419 70 63**

Photo • Projection

Medical • Dental • Fibre Optics

Studio • Stage • Entertainment

Dynamic Architecture

**elevite**

elevite ag  
Ihr Partner für Philips Licht & Haushalt  
Härdlistrasse 17, CH-8957 Spreitenbach  
Telefon 056 419 70 63, Fax 056 419 70 80  
info@elevite.ch, www.elevite.ch



**PHILIPS**

*Let's make things better.*



Heiri Mächler  
 Chefexperte und Vizepräsident des SVPG

## LAP-Merkblatt für Prüflinge, Experten und Betriebe

**Prüfungsablauf Verkauf:** 30 bis 45 Minuten. Die Experten sollten wie normale Kunden bedient werden. Sie bringen einen Film mit und verlangen die Verarbeitung, ebenso die Nachbestellung und Vergrößerung. Der Prüfling füllt für jeden Auftrag einen separaten betriebsüblichen Auftrag aus. Die Experten nehmen diese Aufträge wieder mit. Die Experten haben ferner Beispiele diverser Bild- und Laborfehler dabei und erwarten entsprechende Erklärungen.

**Prüfungsablauf Geräte und Warenkunde:** 30 bis 45 Minuten. Die Experten wollen Auskunft über die Beschaffenheit und Funktionalität des verwendeten Labors, dessen Eigenschaften und Wartung.

**Prüfungsablauf Verarbeitung:** Der zugewiesene Experte hat die Aufsicht über die Verarbeitung. **Schnellservice:** 1 Film entwickeln und kopieren im Schnellservice. **Formate:** vom gleichen Negativ je 1x Vergrößerung in 3 verschiedenen Grössen. **Nachbestellung:** 10 unterschiedliche Negative, davon ist je 1 Kopie anzufertigen. **Vergrößerung:** 1 Negativ, davon muss 1 Vergrößerung abgegeben werden.

**Finishing:** Es wird eine Vergrößerung abgegeben, diese muss retuschiert und nach freier Gestaltung auf den mitgelieferten Karton aufgezogen werden, wird evtl. an Diplomfeier ausgestellt. **Digital:** (wird in der Schule vorgenommen). Sie erhalten digitale Daten zum Bearbeiten, Retuschieren und Schriftergänzung. Sie setzen einen vorgegebenen Text ein, in der geforderten Grösse. Sie versehen das Bild mit Ihrer Prüfungsnummer. Keine Farbänderungen vornehmen. Diese Daten werden ausbelichtet und an der Diplomfeier ausgestellt.

Der Prüfling kann seine Arbeiten selber einteilen. Er muss nicht jeden Auftrag zuerst beenden. Er kann während der Entwicklung auch andere prüfungsbedingte Arbeiten ausführen. Während der Prüfung dürfen nur der Experte und der Lehrling an den Geräten arbeiten. Die Experten achten auf die Wirtschaftlichkeit.

Der Ausschuss wird von den Experten mitgenommen und an der Notengebung berücksichtigt. Die Anwesenheit des Lehrmeisters verunsichert den Prüfling und ist somit nicht erwünscht.

Der Chefexperte: Heiri Mächler

## INFO-ECKE OLYMPUS

Das Top-Modell der weltweit erfolgreichsten  
 Kameraserie

### Die $\mu$ [mju:] II ZOOM 170



Zehn Jahre nach der Markteinführung präsentiert Olympus mit der  $\mu$ [mju:] II ZOOM 170 ein Jubiläums-Modell. Herausragende Ausstattungsmerkmale sind ein exzellentes 4,5-fach-Zoomobjektiv mit ED-Glaslinse für noch präzisere Farbaufnahmen, ein neu entwickelter Kombinations-Autofokus sowie ein vielseitiges Blitzsystem, das mit der Leitzahl 23 mehr Licht als je ein  $\mu$ [mju:]-Blitz zuvor liefert.

Diese und viele andere Neuheiten zeigen wir Ihnen gerne an der Professional Imaging Bern (BEA), Halle 220, Stand 052 vom 14. – 16.3.2001

## OLYMPUS

THE VISIBLE DIFFERENCE

Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications

Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 66 62, Fax 01 947 66 55  
 www.olympus.ch

## professional imaging 2001 bern: Seminar- und Vortragsprogramm

Die PROFESSIONAL IMAGING '01 (14. bis 16. März in Bern) wird von einem interessanten Workshop- und Seminarprogramm umrahmt, das von *Jost J. Marchesi* organisiert und moderiert wird. Die Schwerpunkte sind:

- Bildkompetenz, Bildsprache und Motivqualität
- Media Asset Management
- Haltbarkeit und Beständigkeit von Digitaldrucken
- Color Management in der Praxis

### Bildkompetenz

Bessere Bildvermarktung durch mehr Bildkompetenz und Media Asset Management

*Jennifer Neumann*

Mittwoch, 14. März, 11 Uhr, A1

**Was macht ein perfektes Media Asset Management System aus?**  
 Fakten und Lösungen

*Thomas Bauer*

Mittwoch 14. März 2001, 14 Uhr, A2

**Neue Verkaufskanäle für Bilder**  
 Umsatzsteigerung durch Online-Bildvermarktung

*Anna Rüegg*

Mittwoch 14. März 2001 16 Uhr, A3

**Vokabular des Sehens**  
 Visuelle Kompetenz in der Multimedia-Gesellschaft

*Patrik Zwahlen*

Freitag 16. März 2001, 16 Uhr, C3

### Werden Bilder gelesen?

Blickverhalten und semantische Informationshierarchie in der visuellen Kommunikation

### Sind Digitaldrucke der Fotochemie ebenbürtig?

Haltbarkeit von digitalen Prints und Inkjet-Drucken im Vergleich zu herkömmlichen Medien

*Rita Hofmann und Hans Schefer*

Freitag 16. März 2001, 14 Uhr, C2

### Wie lange halten digitale Bilder?

Beständigkeitseigenschaften von Digitaldrucken und Tintenstrahlmaterialien

*Christophe Brandt*

Vendredi 16 mars, 11 heures, C1

**La conservation/restauration de la photographie face aux nouvelles technologies**

### Color Management in der Praxis

Neue Möglichkeiten und vernünftiger Workflow. Mit vielen Praxistipps für eine korrekte Arbeitsmethodik

*Gino Bonafini*

Donnerstag 15. März, 14 Uhr, B2

**Color Management – Grundlagen und Einführung**

*Gino Bonafini*

jeudi 15 mars, 11 h, B1

**Color Management – Bases et introduction**

*Fritz Maurer*

Donnerstag 15. März, 16 Uhr, B3

### Methodik der Bildbearbeitung

Workflow mit Farbprofilen gemäss ICC-Standard

### Ausstellervorträge

(Teilnahme kostenlos)

VA1 Mittwoch, 10.00 – 10.30 Uhr,

Viscom, Peter Theilkäs:

**Berufe und Weiterbildungsmöglichkeiten in der visuellen Kommunikation**

VA2 Mittwoch 13.00 – 13.30 Uhr

Profot AG, 3D.viz.com AG

H. Lewerenz u. M. Haesner:

**High End 3D Produkt Visualisierung Fotografie für interaktive Medien im Internet**

VB1 Donnerstag, 10.00 – 10.30 Uhr,

Imagic AG, Robert Schürmann:

**Der unternehmerische Nutzen eines digitalen Bildmanagementsystems**

VB2 Donnerstag, 13.00 – 13.30 Uhr,

Pentax (Schweiz) AG, Markus Niggli:

**Das Lowe Pro Street and Fieldsystem im praktischen Einsatz**

VC1 Freitag, 10.00 – 10.30 Uhr,

IS Intersystem Imaging / Imaprint AG,

Per Lerche Madsen und Nora Fehr:

**Bilddatenerfassung mit Digital Backs und Scannern von Imacon und kreativer Bildbearbeitung mit Eclipse**

VC2 Freitag, 13.00 – 13.30,

Gubler Imaging AG,

Martin Gubler / Heinz Pantli:

**Das moderne Bildarchiv: Vom Mikrofilm zum Internet**

### Reservation der Seminarvorträge

Die Anmeldung für die Seminarvorträge erfolgt über die Internet-Homepage [www.professional-imaging.ch](http://www.professional-imaging.ch) oder über die **Hotline 0800 85 10 12**.

Danach bezahlen Sie pro Vortrag den Betrag von Fr. 30.– auf das Postkonto 80-67076-2 (ISFL, Postfach, 8023 Zürich) ein. Bitte geben Sie auf dem Einzahlungsschein die gebuchten Vorträge an. Mit der Postquittung beziehen Sie an der Kasse beim Seminarraum Ihre Eintrittsbillette. Die Teilnahme an den Ausstellervorträgen ist kostenlos, doch ist die Sitzplatzzahl beschränkt.

Beachten Sie das ausführliche Seminarprogramm im Internet unter [www.professional-imaging.ch](http://www.professional-imaging.ch) oder verlangen Sie den Seminarprospekt über die **Gratis-Hotline 0800 85 10 12**